

Nr. XIX. GP.-NR  
1047 JS  
1995-04-26

## ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Vollbeschäftigung

Wie dem Standard vom 7.4.1995 zu entnehmen ist, ist eines Ihrer Ziele die Vollbeschäftigung.

Dies veranlaßt die unterfertigten Abgeordneten zu folgender

### ANFRAGE:

1. Was verstehen Sie unter dem Begriff Vollbeschäftigung?
2. Welcher Prozentsatz von Arbeitslosigkeit nach welcher Berechnungsmethode liegt Ihrem Vollbeschäftigungsbegriff zugrunde?
3. Gab es seit März 1994 eine neuerliche Änderung des Fragenprogrammes im Personenblatt des vierteljährlichen Mikrozensus?  
Wenn ja, welche?
4. Ist in absehbarer Zeit mit einer weiteren Änderung zu rechnen?
5. Wie hat sich die Änderung des Fragebogens für den Mikrozensus 1994 auf die Arbeitslosenrate ausgewirkt; gab es dadurch eine Senkung oder Erhöhung der Arbeitslosigkeit und wenn ja, in welchem Umfang?
6. Welche Revisionserfordernisse haben sich durch die letzten Mikrozensususerhebungen jeweils ergeben?
7. Das Erfordernis der Revision zeigt ziemlich eindeutig auf, daß die jeweils veröffentlichten Arbeitslosenwerte aufgrund der weit zurückliegenden Mikrozensususerhebungen und sonstiger Verzerrungen nahezu keine Aussagekraft mehr haben. Wie interpretieren Sie diese Situation und wie wollen Sie diesem Mißstand entgegentreten?

8. Welche Auswirkungen hat das frühe Pensionseintrittsalter in Österreich in Bezug auf die internationale Vergleichbarkeit der Arbeitslosendaten nach Mikrozensus und wie hoch schätzen Sie die dadurch entstehenden Verzerrungen?
9. Welche Auswirkungen haben das erste und zweite Karenzjahr auf die internationale Vergleichbarkeit der österreichischen Arbeitslosendaten nach Mikrozensus?